



SACROSS

M133

(15.12.2016 – 13.01.2017)



2. Wochenbericht vom 24. Dez. 2016

Weihnachten auf See. Für viele von uns war es ein ganz besonderes Erlebnis, das Weihnachtsfest fern ab von Freunden und Familien, im Kreise der METEOR Familie zu feiern. In allen Bereichen wurden in der Freizeit Sonderschichten geschoben. Die Messe wurde mit Tischdecken weihnachtlich geschmückt. Zwei Bäume



Auch auf dem Südatlantik wird Weihnachten bemerkt

wurden aufgestellt und kunstvoll geschmückt. Die Speisekarte wurde besonders festlich dekoriert und die Küche roch besonders lecker nach frischen Weihnachtsplätzchen und vielen traditionellen Weihnachtsgerichten. Der METEOR Chor traf sich zum Proben, ein Theaterstück wurde über viele Nachtschichten hinweg von Elisabeth Thölken geschrieben und von einer 13 köpfigen Schauspielergruppe mehrfach geprobt und verfeinert. Kostüme wurden dafür gesucht und gebastelt, kleine Briefchen für die Weihnachtspostkästen (leere XBT Hüllen) geschrieben, kleine Geschenke eingepackt und Gedichte und Geschichten für die Weihnachtsfeier gefunden. Am Heiligen Abend war es dann soweit, und nach dem Festessen fand eine sehr gelungene Feier in Deutsch – Englisch – Französisch – Spanisch statt.



Weihnachtsfeier in der Messe der METEOR (Fotos: Christian Rohleder)

DFG

marum

CAU
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

GEOMAR
Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Gefreut haben wir uns über viele Grüße: Die Forschungsministerin Prof. Dr. Wanka schickte uns einen Weihnachtsbrief, Kollegen von anderen Schiffen und an Land ließen Grüße ausrichten. Wir hatten schon Anfang der Woche Radiogrüße für die NDR Sendung „Weihnachtsgrüße an Board“ aufgezeichnet.



METEOR mit steifer Briesse gegenan (Foto: Christian Rohleder)

Die Forschung läuft sehr erfolgreich. Wir laufen entlang des 34,5°S Breitengrades nach Westen und immer mal wieder müssen wir gegen einen frischen Wind aus westlichen Richtungen an kämpfen.

Alle Stunde wird eine 400 m tiefes Temperatur- und Salzgehaltsprofil mit der Unterwegs-CTD Sonde genommen und alle zwei Stunden durch ein 800m tiefes XBT Profil ergänzt. Die Daten erlauben es uns, die Erwärmung der oberen Schichten des



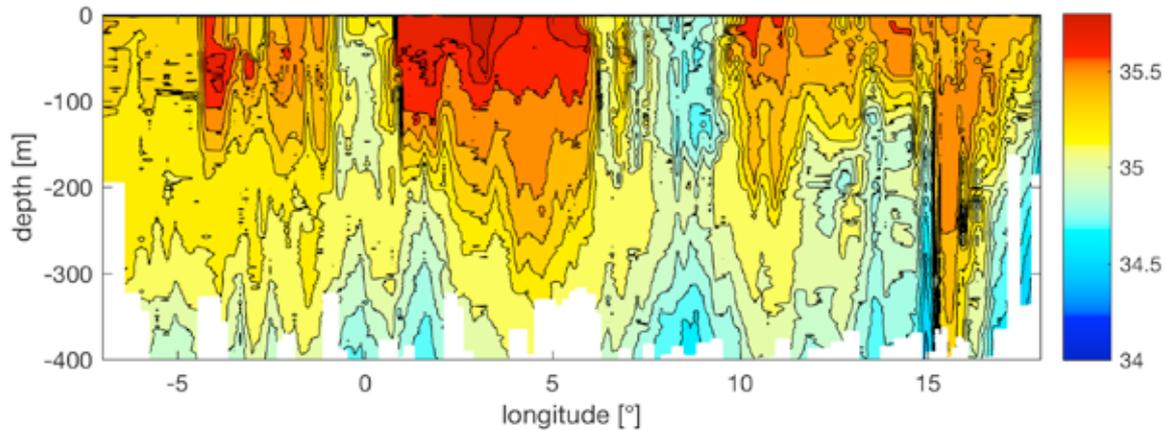
Winde der U-CTD am Heck der METEOR.



XBT Launcher am Heck der METEOR.

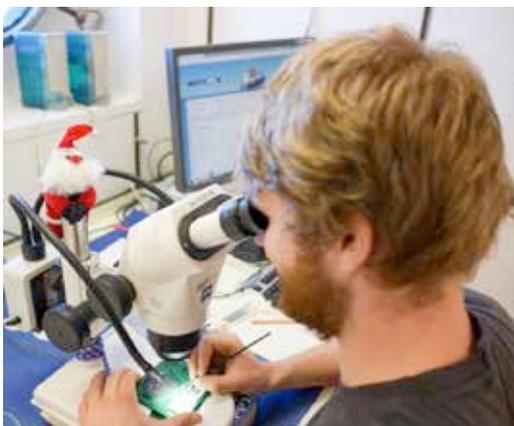
Südatlantiks genauer zu dokumentieren. Weiterhin interessiert uns der nordwärtige Transport des salzreichen Oberflächenwassers. Es ist davon auszugehen, dass diese Strömungen dazu beitragen, dass der Atlantik salzreicher als der Pazifik und der

Indische Ozean ist. Mittlerweile haben wir über 200 U-CTD Profile und mehr als 60 XBT Sonden ausgesetzt. Eine erste Auswertung der Daten zeigt interessante Strukturen, besonders im Salzgehalt der oberen 400m, die auf einen regen Austausch über den Längengrad hinweg schließen lassen.



Salzgehalt der oberen 400m entlang dem Schnitt von 34.5°S. Man erkennt salzhaltige Strukturen, die uns zusammen mit den Strömungen interessieren.

Jeden zweiten Tag halten wir an und nehmen mit dem Multinetz eine Station. Wir konnten einen sehr deutlichen Unterschied in der Anzahl der Foraminiferen in unterschiedlichen Wassermassen erkennen. Im Agulhas-Wirbel am Anfang der Reise fanden wir 5-10 mal so viele Organismen im Vergleich zum zentralen Südatlantik.



Die Foraminiferen werden einzeln herausgesucht und für spätere Analysen archiviert.

Der Südsommer zeigte sich durchaus wechselhaft. Manche Tage hatten wir kräftigen Wind und an anderen ist es noch schön warm gewesen. Weiße Weihnachten haben wir sicherlich nicht erwartet, jedoch gefällt die warme Sonne zu Weihnachten vielen von uns sehr.

Die Stimmung an Bord ist prima, das Essen vorzüglich und die Zusammenarbeit mit dem Kapitän und der Mannschaft weiterhin hervorragend.

Mit schönen Grüßen von 34° Süd und 16° West,

Martin Visbeck und die Fahrtteilnehmer der Reise M133

Mehr Informationen über unsere Reise kann man im Blog finden:

<http://www.oceanblogs.org/mysciencercruise>